

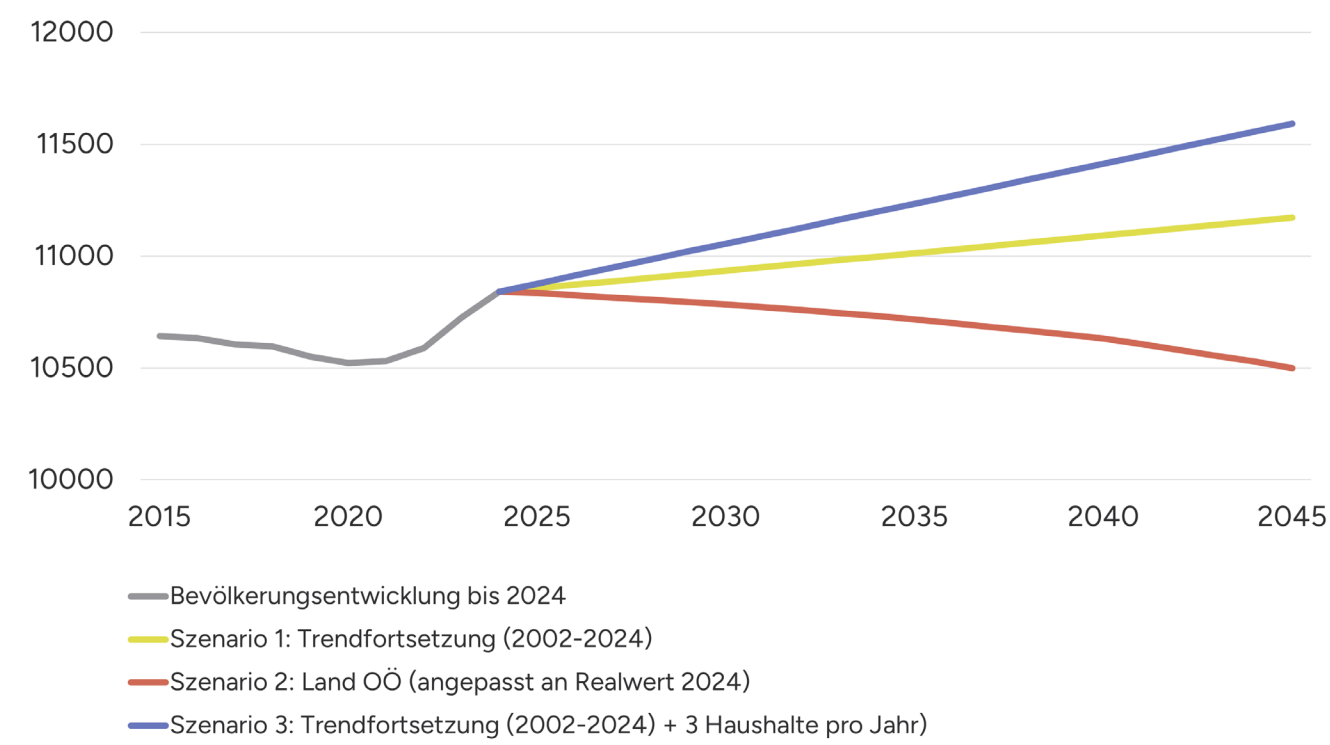
Mehr als nur Wohnen

Von der Analyse zu den Maßnahmen

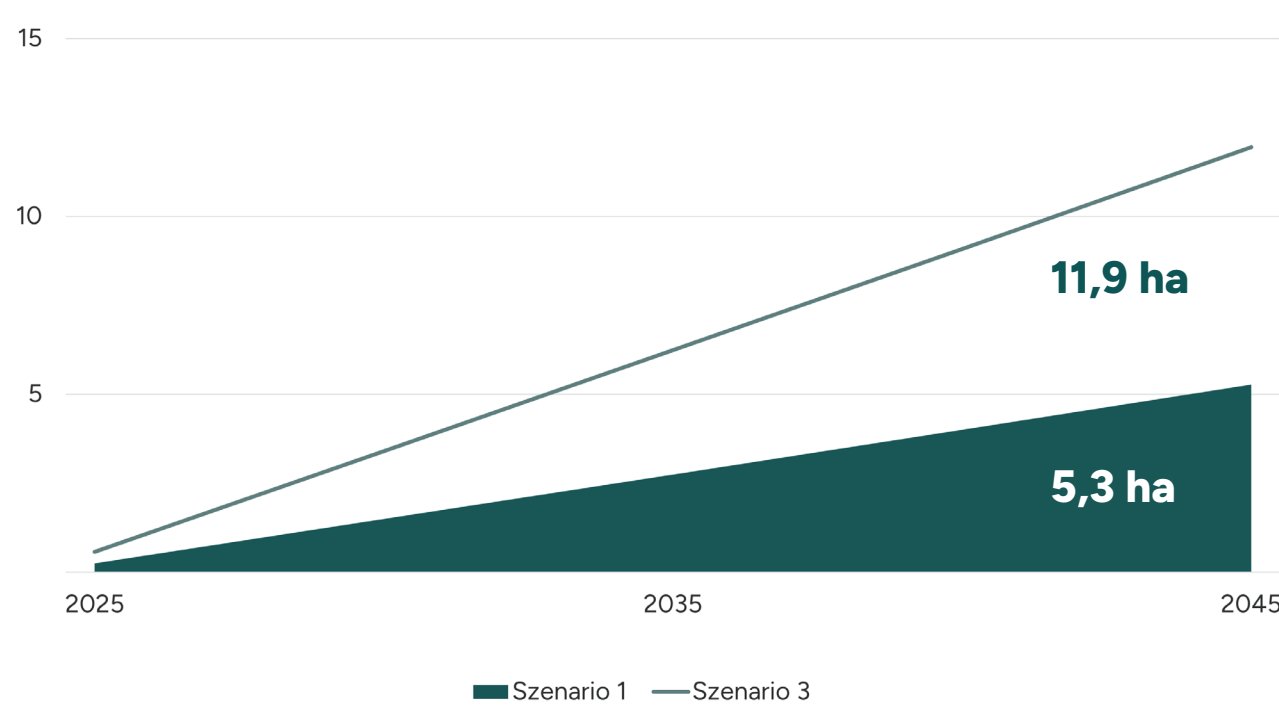


Aus der Analyse

Bevölkerungsprognose 2045

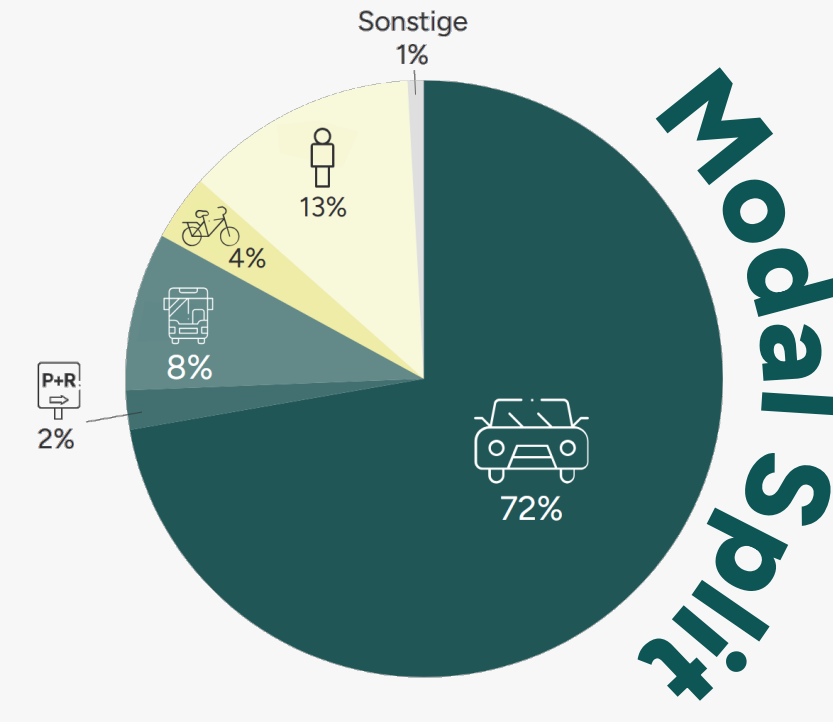


Wohnbedarf in ha



21% des gewidmeten Baulandes ist Baulandreserve (~ 75 ha)

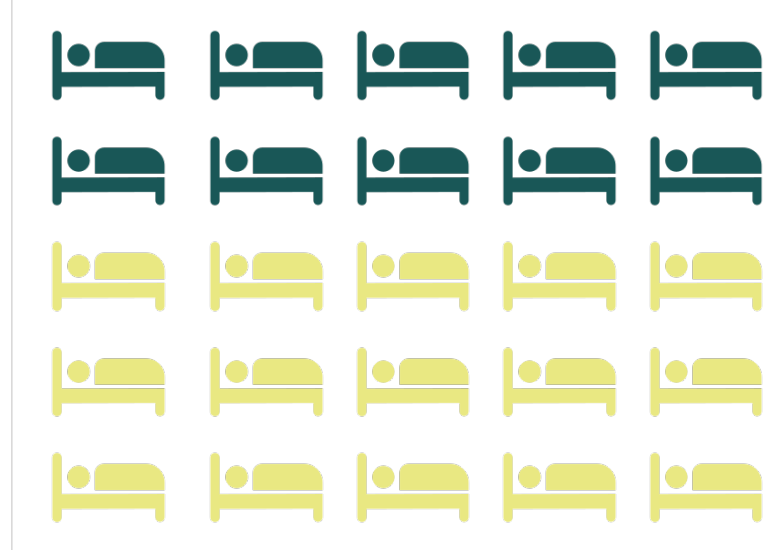
48% der Regionsbevölkerung wohnen außerhalb der ÖV-Grundversorgung
ÖV = öffentlicher Verkehr



63% der Erwerbstätigen arbeiten außerhalb der Region

In der **Land- und Forstwirtschaft** arbeiten **17%** der Beschäftigten
(Bezirk Perg: 6%)

Bettenauslastung:

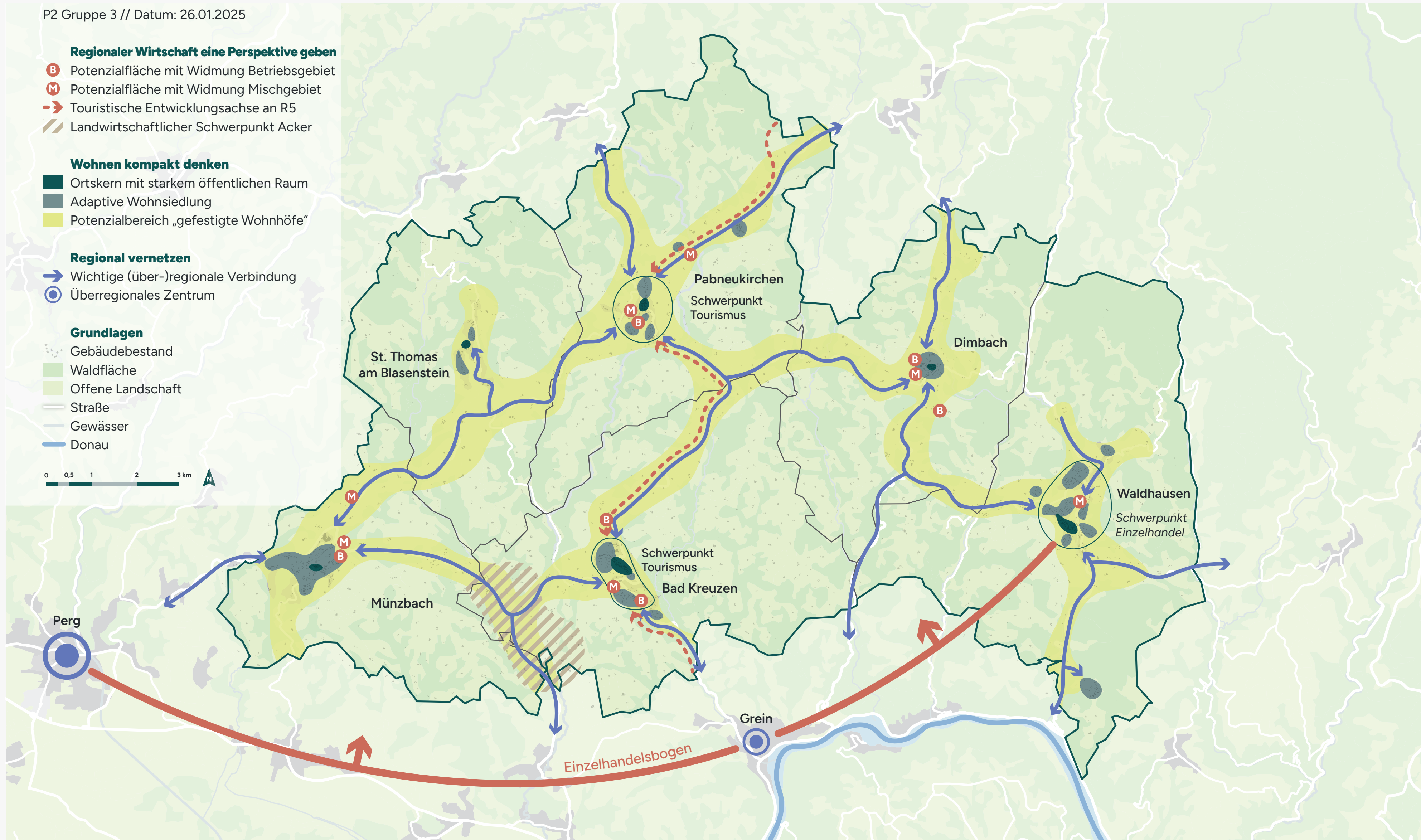


19% Bettenauslastung in der Region ohne Münzbach und Dimbach

Das Leitbild

Die Vision

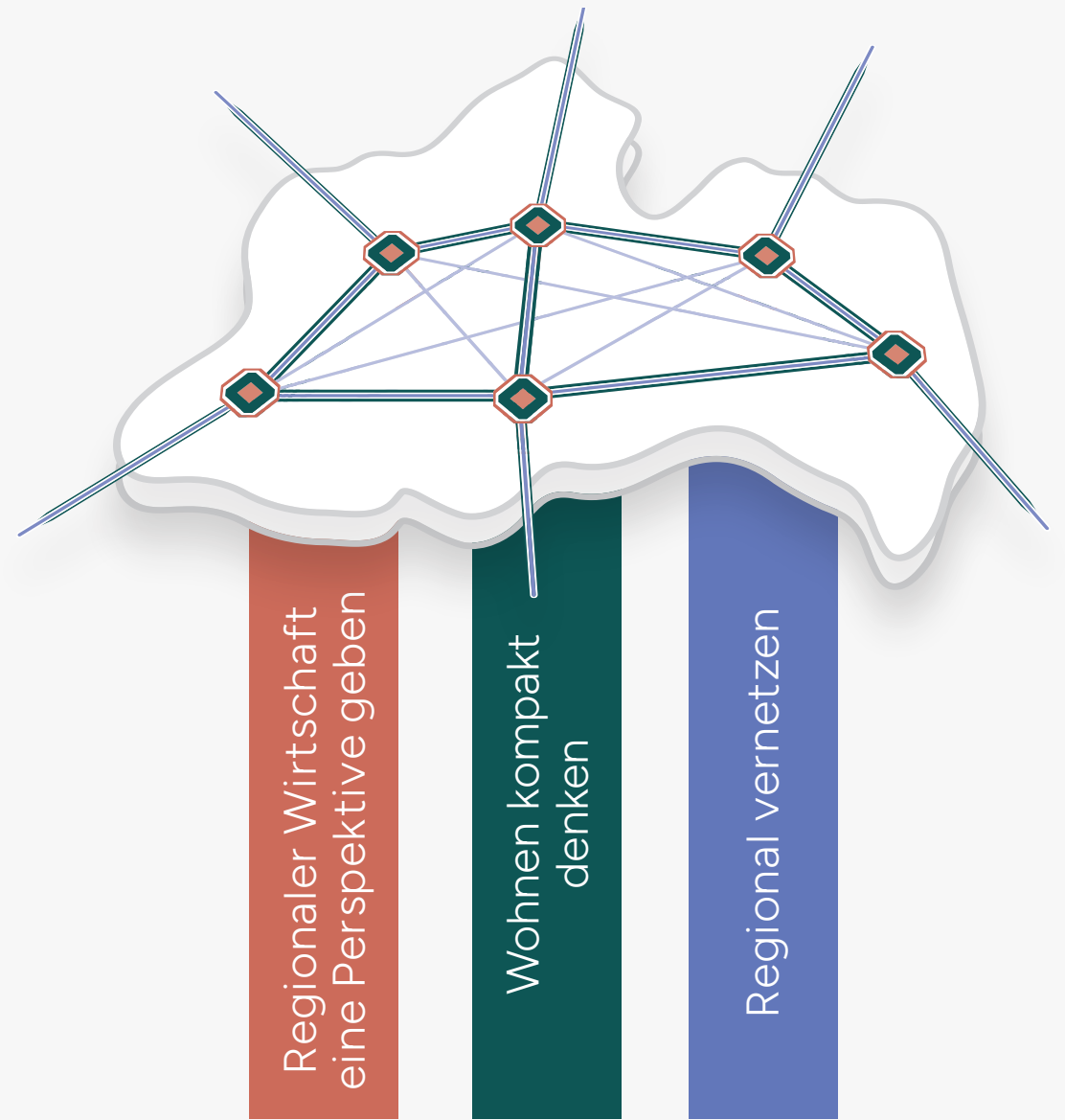
Im Jahr 2060 sehen wir **eine prosperierende Region**, die für alle ihrer Bewohner_innen **den Mittelpunkt** ihres Lebens in **fast allen Alltagsmomenten** darstellt und stark in sich selbst und nach außen **vernetzt** ist.



Unter dem Leitgedanken **Mehr als nur Wohnen – Wirtschaft sinnvoll entwickeln** soll sich die Region in den nächsten Jahrzehnten zu einem **attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort** für derzeitige und zukünftige Bewohner_innen verschiedener Gesellschafts- und Altersgruppen entwickeln. Ziel ist es, dass sich der Großteil des privaten und öffentlichen Lebens der Bewohner_innen in der Region abspielen kann.

Dazu reichen monofunktionale Wohnge-meinden nicht aus. Denn es braucht **Mehr als nur Wohnen**.

Das kann erreicht werden durch die sinnvolle Weiterentwicklung wirtschaftlicher Tätigkeiten in transformierte Siedlungsstrukturen mit einem Fokus auf gemeinsames Handeln.



Regionaler Wirtschaft eine Perspektive geben

Ziel ist es, die **Arbeit** – einen entscheidenden Teil des Alltags – **direkt in der Region** (ohne Auspendeln) zu **stärken** oder möglich zu machen. Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus sind regional elementar wichtig und brauchen eine Perspektive. Die wird durch **innovative Ideen**, eine **zukunftsorientierte Weiterentwicklung vorhandener Strukturen** und die Steigerung der **regionalen Wertschöpfung** erzeugt. Eine Rolle spielt etwa der gemeindeübergreifende Radtourismus.

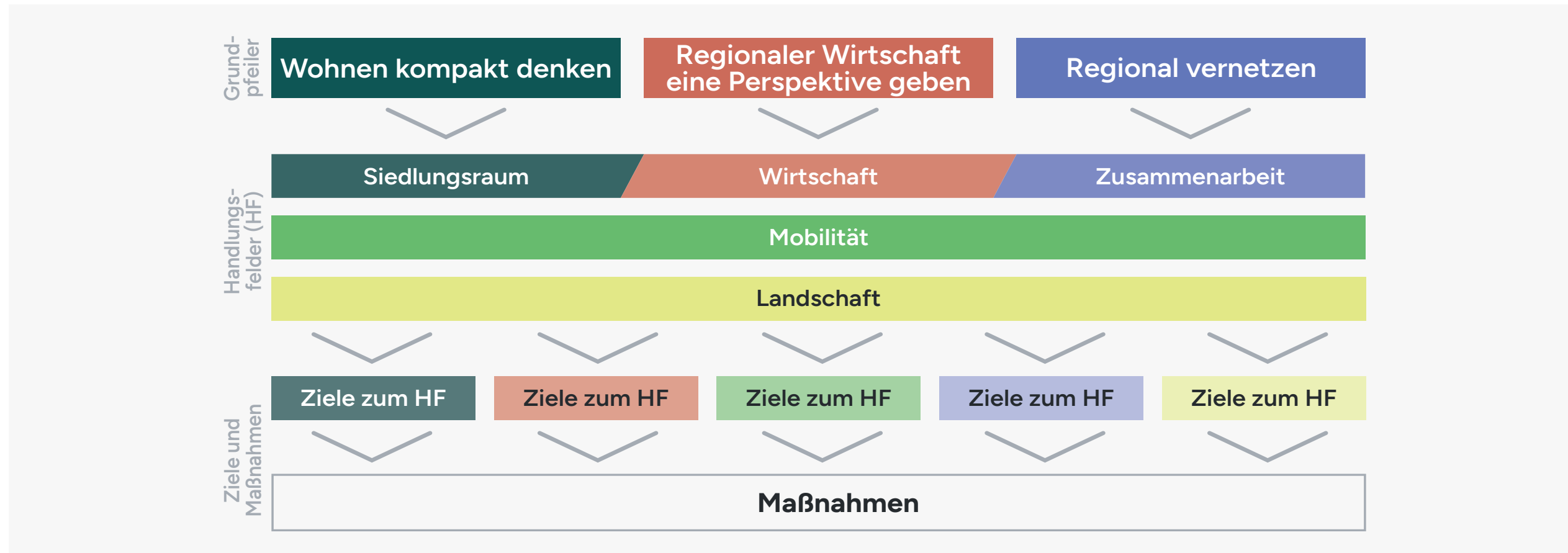
Wohnen kompakt denken

Wohnen muss **gesellschaftlich und baulich neu und kompakt gedacht werden**, um langfristig stabile Bevölkerungszahlen zu erreichen. Zukünftig wird mehr gemeinsam und gemeinschaftlich gewohnt werden. Unterschieden wird zwischen drei Wohntypen: **Ortskerne mit starkem öffentlichen Raum**, diese umgebende **adaptive Wohnsiedlungen** und die einen Teil der Höfe abdeckenden **gefestigten Wohnhöfe** mit dichterem, gemeinschaftlichen Wohnformen im landwirtschaftlichen Wohnumfeld.

Regional vernetzen

Regional vernetzen bedeutet – neben der stärkeren politischen Zusammenarbeit der Gemeinden – ein gemeinsames **Regionsgefühl** in der Bevölkerung zu schaffen. Maßgeblich soll dieses durch **eine bessere physische Verbindung von Bewohner_innen**, sprich einem erweiterten und umweltfreundlichen Mobilitätsangebot, erreicht werden. Und auch gemeinsame **Festivitäten und Projekte** haben stärkenden Effekte.

Handlungsfelder



Wirtschaft

Die im Leitbild formulierte Zielrichtung soll durch einen **starken Fokus auf den Radtourismus** erreicht werden. Dabei sollen bereits **vorhandenen Potenziale** des Tourismus miteingebunden werden. Mit **Weiterbildungs- und Infrastrukturmaßnahmen** soll Platz für neue Ideen geschaffen werden. Konkret abgestimmte Maßnahme sollen die **regionale Wertschöpfung** steigern.

Siedlungsraum

Eine **kompakte Weiterentwicklung der Siedlungsräume** ist wichtig. Vorhandene **hoheitliche Instrumente** der Raumplanung sollen gut genutzt werden. Zudem ist es wichtig, das **Bewusstsein für neue Wohnformen** in der Bevölkerung zu formen und diese auf zukünftige Transformation vorzubereiten. Die Thematik **mangelnder Treffpunkte für Jugendliche** ist zudem relevant.

Mobilität

Das Handlungsfeld Mobilität behandelt den Vernetzungsaspekt des Leitbildes. Neben dem Tourismus erzeugen zudem auch Wohnen und Arbeit große Mobilitätsbedürfnisse. Der Fokus liegt auf der **Verbesserung des vorhandenen öffentlichen Verkehrs** durch Verhandlungs- und Ausbaumaßnahmen. Zudem sollen alternative Lösungen zum klassischen ÖV in der Region zur Verfügung stehen, die vor allem die **Bewegungsfreiheiten der Bewohner_innen auch ohne eigenes Auto** erhöhen.

Zusammenarbeit

Zusammenarbeit bedeutet besonders stark, die **regionale Vernetzung** zu fördern. Dazu sollen Maßnahmen gesetzt werden, die die Bewohner_innen und Vereine der Region stärker zusammenbringen. Durch **transparente und stärkere Kommunikation** über kommunale und regionale Planungen soll die Akzeptanz dieser steigen. Weitere Maßnahmen in diesem Handlungsfeld sollen dazu dienen, eine **enge regionale Abstimmung bei Planungen** der Gemeinden zu erwirken und langfristig zu sichern.

Landschaft

Das Handlungsfeld Landschaft spielt für das gesamte Leitbild eine bedeutende Rolle: Wohnqualität, Wirtschaftsaspekt im Tourismus und vernetzendes Element in der Region für Tiere und Menschen. Genau deshalb sollen hier Maßnahmen getroffen werden, die die **Kulturlandschaft** für diese Zwecke **erhalten**.

Ziele und Maßnahmen

Siedlungsraum			Wirtschaft			Mobilität		Zusammenarbeit		Landschaft
Siedlungen kompakt entwickeln	Qualitätsvolle Treffpunkte schaffen	Bewusstsein für neue Wohnformen bilden	Platz für neue Ideen schaffen	Mehr Radtourist_innen in die Region bringen	Regionale Wertschöpfung steigern	Öffentlichen Verkehr attraktiver gestalten	Erreichbarkeiten auch ohne eigenes Auto verbessern	Ein Regionsgefühl entwickeln	Planungen regional enger abstimmen	Landwirtschaftliche Kulturlandschaft erhalten
Siedlungsgrenzen	Umgestaltung öffentlicher Räume in den Ortskernen	Vorbildhof	Strategische Partizipation für eine innovative Landwirtschaft	landschaftskultur	Ausgeweitetes „MarktPlatz!“	Taktverdichtung auf bestehenden Linien	Befestigte Gehwege in die Ortskerne	Regionsfest	Bürgermeister_innen-Stammtisch	Landschaftliche Vorrangzonen
Rückwidmung von Wohnbauland	Vereinsbar DimBar	Studentisches Projekt für gemeinschaftliches Wohnen im Alter	Pop-Up-Store in Waldhausen	Optimierung der Radroute R5	Regionsgutscheine	Neue Busverbindung über Waldhausen, Dimbach und Pabneukirchen	Radwege zur Steigerung der Verkehrssicherheit	Regionsseite	Zertifikat „familienfreundliche-region“	Landwirtschaftliche Vorrangzonen
Vollständige Leerstandsdatenbank	Rastplätze für Radfahrer_innen	Info zu Eigentumsalternativen für Jugendliche	Gründer_innen Workshop	Beitritt von Münzbach und Dimbach zum Tourismusverband	Bett + Bike Zertifizierung	Mikro-ÖV für die Region	Jugendtaxi-App	Digitale Infopoints in den Ortskernen	Einnahmenverteilung bei neuen Betriebsansiedlungen	Gemeinschaftsaktion zum Erhalt der Kulturlandschaft
Aktive Leerstandsvermittlung	Die Siedlungsstraßen als Treffpunkt		Entwicklungsflächen für bestehende Großbetriebe	E-Bike-Stationen in den Ortskernen	Digitaler Stempelpass für Radfahrer_innen	Straßenausbau Dimbach <-> Pabneukirchen/Bad Kreuzen	Mobility Points und Car-sharing			Wildtierkorridor
Aktive Baulandmobilisierung	Mediationsprozess Revitalisierung Kloster		Glasfaserleerverrohrung	Bike-Shuttles		Mobilitätskarte	Radwegbeschreibungen und Sharrows			
Bebauungspläne				Radverleih an geeigneten Standorten						

